

# Hufschlag

Nr. 27/Dezember 2004



## Liebe Freunde des Vereins, Reiter und Reiterinnen!

Mit Mühe und Not haben wir noch vor Jahresende die Kurve gekriegt: Die zweite Ausgabe in diesem Jahr ist fertig gestellt (von insgesamt 27 Ausgaben) mit vielen interessanten Artikeln, Infos, Fotos und Statistiken. Die Zeit rast dahin, längst sollte der „Hufschlag“ geschrieben sein. Eigentlich sollten es drei bis vier Ausgaben pro Jahr sein. Genug zu berichten gibt es „weiß Gott“, aber die schreibende Zunft unseres Vereines ist mit so vielen anderen vereinsinternen Aufgaben behaftet, dass der „Hufschlag“ erst einmal hinten anstehen musste.

Nichtsdestotrotz wird an unserer Vereinszeitung weiter festgehalten und gearbeitet. Man blättert darin und so manch ein Ereignis kann noch einmal Revue passieren, quasi als Spiegel unserer Vereinsaktivitäten und Vorkommnisse. Redakteure werden natürlich nach wie vor gesucht – feste (die bei jeder Ausgabe mitschreiben) oder freie (die ab und zu mal etwas schreiben wollen).

So und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen.

**Ihre „Hufschlag“  
Redaktion**

## Maiturnier auf ganzer Linie ein Erfolg



Das diesjährige Maiturnier war in sportlicher sowie in organisatorischer Hinsicht ein voller Erfolg: insgesamt 43 Siege und Platzierungen, die sich durch alle Prüfungen zogen, waren die Bilanz. Andrea Timpe etwa sicherte sich auf „Weltentanz“ zwei erste Plätze und einen zweiten Platz in der M-Dressur. In der S-Dressur erritt sie einen Sieg. Inge Wolters gewann mit ihrem Pferd „Dark Poison“ die L-Dressur und belegte den sechsten Platz mit „Viktory“ in dieser Prüfung. Mit „Estina“ und „Florian“ belegte sie in dieser Prüfung den

vierten und fünften Platz. Heike Eiting belegte mit „Estina“ und „Viktory“ den fünften und sechsten Platz in der A-Dressur, in der L-Dressur erritt sie mit „Viktory“ den Rang sechs.

Höhepunkt des Turniers war dann traditionell die Flutlichtkür. In diesem Jahr mit besonderer „Lightshow“: Wie gemalt standen Sterne und Mondsichel am Himmel – leider war es bitterkalt. Aber den Zuschauer, die bis zum Schluss dabei blieben, wurden wieder einmal tolle Ritte zu fantasievollen Choreographien geboten. CH

## „Nierenhofer Dressurtag 2004“



Das Siegerpaar der Intermediäre I, der schwersten Prüfung am Wochenende, hieß Andrea Timpe und „Welfentanz De“. Die drei Richter sahen das Paar mit 852 Punkten deutlich an der Spitze. Und auch in der Dressurprüfung der Klasse S landete das Team mit 817 Punkten ganz oben auf dem Siebertreppchen. In der Prix St. Georg mussten sich die Beiden dagegen nur knapp der Konkurrenz aus den Niederlanden geschlagen geben: Ein sehr guter zweiter Platz hinter Anneke Oostras-Schapendonk die mit Karamel gestartet war.



Und auch Sebastian Berg, der mit seinem Kaderpferd Rondo Veneziano für den ZRFV Hattingen ritt, nahm am Ende der Dressurtag einige Schleifen mit nach Hause: 6. Platz in der Dressurprüfung der Kl. M, 3. Platz in der Dressurprüfung Kl. S und ein 4. Platz im Prix St. Georg gingen auf das Konto dieses Paares.

In der Dressurprüfung der Kl. M siegte Inge Wolters auf Dark Poison vor Andrea Timpe die hier mit Cincinnati gestartet war. Und auch in der Dressurprüfung Kl. L erritt die Pferdewirtschaftsmeisterin mit ihrem Berittpferd



„Florian“ das goldene Schleifchen. In allen schweren Prüfungen gestartet war auch Carola Timpe mit ihrem neuen Pferd „White Russian“. Zum Schluss gab es für dieses Paar eine Platzierung in der Dressurprüfung Kl. S. Trotzdem konnte die Reiterin sehr zufrieden sein: zeigte sie doch sehr beeindruckende Ritte, die allerdings der sehr guten Konkurrenz noch nicht stand hielten. Denn „White Russian“ befand sich zu diesem Zeitpunkt erst seit 10 Tagen im Besitz der Pferdewirtin Carola Timpe.

Insgesamt erlebten die Besucher ein Turnier, bei dem nicht nur viele erstklassige Reiter zu sehen waren. Wieder einmal mehr wurde die gute Organisation zum Aushängeschild unseres Turniers. Das Team der Turnierleitung zeigte sich bestens eingespielt. Besonderen Anklang fand auch die gute Bewirtung im Casino: Ob Scampiespieße oder Pommes mit Schnitzel, alles schmeckte super. CH

Fotos: A. Jandke

## 80

**Wilhelm Lindermann**

Am 05. April 2004 feierte unser langjähriges Mitglied (seit 1962) Wilhelm Lindermann seinen 80-jährigen Geburtstag. Für den Vereinsvorstand gratulierten unser 2. Vorsitzender Arnold Fricke, sowie ich.

Da Herr Lindermann seinen Wohnsitz in der Nähe der Reitanlage hat, wurden wir von einer kleinen Abordnung Reiter mit Standarte begleitet. McT



## Jugendreitturnier

Am ersten Oktoberwochenende bot sich für die Nachwuchsreiter die Gelegenheit beim Jugendreitturnier ihr Können unter Beweis zu stellen. Der ZRFV Hattingen konnte nicht nur bei den Starts Rekordergebnisse melden. Auch der Blick in die Halle zeigte gut gefüllte Ränge. Das Publikum musste sein Kommen dann auch keinesfalls bereuen. Sie bekamen guten Reitsport von den Jungstern zu sehen. Besonders unsere jungen Dressurreiter zeigten an dieser Wochenende ihr Können: Sechs Siege und jede Menge Platzierungen konnten unsere Reiter für sich verbuchen.

Am Rande des Geschehens hörte man viele Stimmen der mitgereisten Eltern, die sich positiv über die bei uns gebotenen Bedingungen äußerten. Und beim nächsten Jugendreitturnier gibt es dann auch wieder Pommes... CH



## Westf. Vierkampfchampionat 2004 - Warstein



Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, nahmen zwei Mitglieder unseres Vereins am Westfälischen Mannschaftschampionat der Vierkämpfer teil. Dieser wurde am 06.-07.03.2004 in Warstein ausgetragen.

Auf Grund der großen Entfernung wurde von Samstag auf Sonntag in Warstein übernachtet. Eine Unterkunft für die Reiter, Turniertrottel, Begleiter und Pferde wurde durch den Kreisverband organisiert.

Abfahrt war am Samstagmorgen am Reitstall. Auf einem Rastplatz an der Autobahn trafen wir uns dann mit den Teilnehmern der anderen Vereine und fuhren gemeinsam nach Warstein weiter. Hier angekommen wurden zuerst die Pferde versorgt und in den Ställen untergebracht. Hier konnte sich keiner beschweren. Die Stallungen waren in einem einwandfreien Zustand und wir wurden herzlich aufgenommen.

Anschließend bezogen die Teilnehmer und Begleiter Ihre Unterkunft, eine Jugendherberge. Ein schönes Haus zum Wohlfühlen.

Dann ging es schon los zur ersten Prüfung des Tages, dem Schwimmen. Dieses wurde im Allwetterbad in Warstein ausgetragen.

Die mitgereisten Fans in Ihrer Winterkleidung kamen bei den saunaähnlichen Temperaturen im Schwimmbad ganz schön ins Schwitzen, die Teilnehmer ebenso durch Ihre gute sportlichen Leistungen. Es galt eine Strecke über 50 m zu schwimmen.

Als zweite Prüfung stand der Geländelauf auf dem Plan. Bei widrigen Witterungsverhältnissen (Schneegestöber) gingen die Teilnehmer an den Start. Nach

## Warstein

Absolvierung der 3000 m langen Strecke waren die Teilnehmer geschafft und alle waren froh, in die warme Jugendherberge zurückkehren zu können.

Am Abend hatte der Veranstalter zu einer kostenlosen Essen für die Teilnehmer und einer Fete für alle eingeladen. Wir waren zwar die einzigen, die zur „Fete“ da waren, hatten aber trotzdem sehr viel Spaß.

Am Sonntag wurde dann zum reitsportlichen Teil übergegangen. Geritten wurden eine Dressur Kl. A sowie ein Stilspringen Kl. A. Die Prüfungen fanden in einer imposanten Reithalle mit großer Tribüne statt. Die Abreitehalle schloss sich direkt an die Halle an. Die Voraussetzung waren also optimal.

Nicht vorbereitet waren Pferde wie auch Reiter auf die grandiose Atmosphäre, die durch die imposante Halle und die Vielzahl der Zuschauer bedingt wurde. Hierdurch kam es sowohl in der Dressur wie auch im Springen zu einigen „Ausfällen“.

Sportlich gesehen belegten wir zum Schluss die beiden letzten Plätze.

Wichtiger war aber, dass wir alle sehr viel Spaß hatten und eine super Wochenende in Warstein verbrachten. McT



## ***Eine Reise, die ist lustig.....***

Andy: „Kerstin, Uti, fahrt ihr wieder mit mir zum Turnier?“

Kerstin, Uti: „Wann denn?“

Andy: „och, Ende November...“

Kerstin, Uti: „Ja, klar. Da haben wir noch nix vor. Wohin denn?“

Andy: „Italien.“

Kerstin, Uti: „Ach so.“ .....

“B I T T E ??????“

Andy: „Zu spät. Ihr habt schon „ja“ gesagt!“

So schnell kann`s gehen. Im Klartext: Der Bundesfuzzi, äh – Entschuldigung – der Herr Bundestrainer, Herr Keller, hat freundlich angefragt, ob Andrea mit Ihren Pferden Weltender und Welfentanz für ein internationales Jugendturnier in Italien zur Verfügung stehen würde. Mal ehrlich: wer würde da schon nein sagen?

Nach intensiven Beratungen und noch intensiverem Beobachten der Wetterkarte stand dann irgendwann fest, das Andrea fahren wird. Da man ja nun aber schlecht mit zwei Pferden gleichzeitig in einer Prüfung starten kann, wenn man keinen TT dabei hat, wurden wir gefragt, ob wir mitfahren möchten. Da ich in dieser Zeit mein Schulpraktikum bei unserem Stalltierarzt Brünger absolvierte, würde ich ja in

der Schule nichts verpassen. Und die zwei Tage darf ich jederzeit nachholen, hat Herr Brünger gesagt, und das so eine Fahrt wichtiger sei, als das Praktikum... Da meine Schulleitung dann auch so freundlich war, mich offiziell zu beurlauben, stand der Reise ja nichts mehr im Wege.

Am Mittwoch Abend wurde alles gepackt, die Pferde bekamen noch eine Vitaminspritze, zur Aktivierung der Abwehrkräfte, damit sie die Reise gut überstehen, dann wurde verladen. Mit auf die große Fahrt ging auch noch Magrete Giving, sie ist Schülerin bei Andy`s Trainer Holger Lammers und bildet mit Ihrem Pferd Modus Vivendi die norwegische Mannschaft. In Norwegen gibt es tatsächlich nur eine einzige Reiterin im Junge-Reiterbereich, die in der Lage ist, S zu reiten!!! Zur Verstärkung des Teams führen auch noch meine Mama und Inge Wolters mit, damit waren alle LKW- Plätze belegt. Um 22 Uhr brachen wir auf. Die Fahrt verlief absolut reibungslos. Da so ein Lkw auch über Schlafplätze verfügt, krabbelten Magrete und ich ins Dachbett, während es sich die anderen auf dem unteren Bett

gemütlich machten. Nur zu den Tankstops, die wir als Pinkelpausen und zum Tränken der Pferde nutzten, krochen wir aus den Kojen. Um mit dem Gerücht aufzuräumen, Japaner würden immer mit dem Fotoapparat herumlaufen, und ALLES fotografieren: Es ist kein Gerücht. In Österreich stand an der Tanke ein Reisebus mit Japanern. Die hatten wohl auch P-Pause. Statt aber die dafür vorgesehenen Örtlichkeiten zu benutzen, kletterten sie allesamt die Böschung rauf, um sich dahinter zu erleichtern. Selbst dabei hatten sie ihre Kameras um den Hals! Ob sie dabei auch geknippt haben, weiß ich natürlich nicht, aber wieder von der Böschung runter wurde die Tanke, die Tauben auf dem Boden, die Tauben auf dem Dach, der LKW mit geschlossener Tür, der LKW mit offener Tür und vor allem die „bjutiffl horsis“ ausgiebig geknipst. Sie hatten sehr viel Spaß dabei. Wir auch... Weiter ging die Fahrt Quer durch Österreich, und als die ersten hohen Berge auftauchten, ging gerade die Sonne auf. Es war eine wirklich schöne Aussicht! Malerische Dörfer, Burgen, Klöster, tiefe Täler boten einiges zu gucken. Das Bett wurde wieder zu Tisch und Bänken umgebaut, und es gab erst mal Frühstück. Echt praktisch, so ein LKW. Da kann man auch während der Fahrt Kaffee kochen... Wie??? Schon Italien?! Das ging ja schnell. (W I R mussten ja auch nicht fahren.) Auch in Italien lohnte es sich, öfter mal aus dem Fenster zu schauen! Ist schon hübsch da. Bis zur Autobahnabfahrt ging alles ganz prima, dann wurde es allerdings etwas schwierig, da die Wegbeschreibung nicht so ganz

stimmte. Einige Straßen, die wir befahren sollten, waren für LKWs gesperrt, an so einigen anderen Stellen gab es neue Kreisverkehre mit mehren Ausfahrten, leider ohne Schilder, wohin die Ausfahrten führen. Aber irgendwann hat Inge Pferdetransporter entdeckt. Es war zwar nicht die Adresse, zu der wir fahren sollten, aber es war das richtige Turnier, und man soll ja auch nicht so pingelig sein. Nachdem wir dann auch die richtigen Boxen in den Stallzelten gefunden hatten, wurden die Pferde ausgeladen. Sie hatten die Fahrt alle drei super gut überstanden, und waren dabei so brav und artig, wie man es sich nur wünschen kann. Trainer Lammers mit Freundin Marion kam dann auch an. Sie waren mit Flugzeug gekommen, um sich die lange Autofahrt zu ersparen. Marion und Inge sind dann mal eben los, um den Leihwagen im Nachbarort abzuholen. Das dauerte dann so 2 \_ Stunden, sie haben sich wohl noch etwas die Gegend angesehen... jaja, die italienischen Straßenschilder... Wir sind dann alle ins Hotel und trafen uns abends zum Essen mit einigen anderen deutschen Reitern, die wir schon von anderen Turnieren kannten.

Am nächsten Tag war der Vet-Chek angesagt, bei dem die Pferde auf Identität und Lahmfreiheit untersucht wurden. Alles war OK, und am Nachmittag ritt Andy die erste Prüfung. Beide Pferde präsentierten sich von ihren besten Seiten, und Andy durfte bei der Siegerehrung mit Welti den 4., und mit Welfentanz den 6. Platz in Empfang nehmen. Die norwegische Mannschaft (Magrete) war leider nicht platziert, aber sehr zufrieden mit sich und Modus, denn sie hatte über 60 % bekommen, worüber sie sehr glücklich war. Abends trafen wir uns dann wieder alle in einer

Pizzeria, die dem guten Ruf der italienischen Küche alle Ehre machte. Man braucht übrigens in Italien kein italienisch, denn die meisten sprechen etwas englisch oder deutsch. Und wenn man Hände und Füße dabei hat, klappt das schon mit der Verständigung.

Am nächsten Morgen stand dann wieder Pferde- und Lederpflege auf dem Programm, bevor es am Nachmittag in die zweite S- Dressur ging. Welti zeigte wieder, was er so gelernt hat, und Welfentanz benahm sich etwas daneben, sodass Welti wieder mit dem 4. Platz belohnt wurde, und der kleine Lümmel leer ausging.

Abends gingen wir erst wieder in „unsere“ leckere Pizzeria, fuhren dann aber noch einmal zum Turnier, um uns den Grand Prix anzusehen, der national ausgeschrieben war. Man kann sich nur wundern, wer so alles in Italien Grand Prix reiten darf. W I R hätten SO nicht mal eine A-Dressur reiten dürfen. Bei einer Reiterin haben wir schon gewettet, zu welcher Seite sie runter fällt. Aber man soll ja nicht lästern!

Schon war Sonntag, der letzte Tag der Reise. Mittags stand noch die Kür der Klasse S auf dem Programm. Welfentanz startete als erstes Pferd, und lief die Prüfung heute wieder ganz brav und ohne Fehler. Welti war als vorletztes Pferd am Start, und man merkte ihm beim Einsetzen seiner Musik schon an, das dieses seine Lieblingsprüfung ist. Beim Mittelgalopp bekam so mancher Zuschauer Angst, er könnte nicht mehr bremsen... Die Richter belohnten diese Leistung mit dem 4. Platz (Hatte Welti da ein Abo???)

Danach durften sich die Pferde noch ein wenig in den Boxen ausruhen, während wir schon mal alles wieder einpackten. Um 18.30 Uhr ging es dann auf die Autobahn

Richtung Heimat. Als wir über den Brenner fuhren, war es stockduster, und die dunkle Bergsilhouette wurde von hinten vom Vollmond angeleuchtet. Überall in den Dörfern und in den Bergen waren Burgen, Kirchen, Schlösser und Klöster angestrahlt. Einfach toll. Die von uns angefahrene letzte italienische Tankstelle hatte eine extra LKW-Einfahrt. Leider waren die Zapfsäulen gesperrt. Ute taperte also zum Tankwart, um sie freischalten zu lassen. „Do you speak englisch?“ „Nö. Aber deutsch.“ War ja wieder gar nicht peinlich... Die Tanksäulen waren abgeschaltet, aber „kein Problemo“ wir sollten einfach „wenden und zur normalen Dieselsäule kommen. Wenden? Bitte? Mitten auf der Autobahntanke??? Aber ist ja alles kein Problemo. Wir bekamen unseren Sprit, Inge ein 3(!) kg - Glas Nutella (Wieso ist die eigentlich so dünn?????) und schon waren wir auf dem letzten Teil der Reise. Den Stall erreichten wir so gegen 8.30 Uhr am Montag morgen (Gut, das heute Elternsprechtag ist, und ich keine Schule hab). Die Pferde waren auch froh, in ihre Boxen zu kommen, die Nacht war lang, und die Fahrt sicher anstrengender als die Hin-Tour, die sie ausgeruhter antreten konnten.

Mein Papa kam mit Frühstück zum Stall, und wir setzten uns erst mal alle noch ins Casino um von der Reise zu erzählen. Anschließend wurde noch der Modus verladen, Magrete verabschiedet ,wir hatten wirklich sehr viel Spaß mit ihr! Dann hatten wir doch alle noch etwas Schlaf nachzuholen. Es war ein tolles Abenteuer, und wir möchten uns hier noch einmal bei Timpes bedanken, das wir dabei sein durften!

*K. Wohlgemuth*

# Goldenes Reitabzeichen an Andrea Timpe



Viele Abzeichen kann ein Sportler durch absolvieren verschiedenster Prüfungen erlangen, so auch im Reitsport. Aber nur Eines wird aufgrund von Erfolgen verliehen – das Goldene Reitabzeichen! Um dieser Ehre zu Teil zu werden, muss ein Reiter sich in der schwersten Klasse der Konkurrenz stellen und sein Pferd 10 x zum Sieg dirigieren. In der 76-jährigen Geschichte des ZRFV Hattingen ist dies in 2004 erstmalig einem Vereinsmitglied gelungen und das in Ihrer ersten Saison in der schweren Klasse. Die Rede ist von der erst 19-jährigen Andrea Timpe.

Andrea kann auf eine kurze und steile Reiterkarriere zurückblicken, in der sie beim täglichen Training Unterstützung von unserer Reitlehrerin Inge Wolters sowie Heinz-Holger Lammers erhält.

2001 startete sie auf den heimischen Turnieren noch in Spring-



und Dressurprüfungen der Klasse A. Schnell stellten sich Erfolge in den nächst höheren Klassen ein, wodurch sie auch beim Provinzialverband Münster auf sich aufmerksam machte. Dies brachte die Berufung in den Landeskader Westfalen mit sich. Weitere sportliche Höhepunkte folgten beim Preis der Besten in Warendorf, Westfälischen und Deutschen Meisterschaften sowie auf internationalem Terrain. Durch das deutsche Olympiadekomitee (DOKR) erfolgte 2002 die Berufung in den Bundeskader der Junioren. Nach Platz zwei bei den Westfälischen Meisterschaften stand sie 2003 als beste und einzige Westfälin bei den Deutschen Meisterschaften als Dritte in der Aachener Soers auf dem Treppchen.

2004 wechselte Andrea aus dem Lager der Junioren (bis 18) in die Alterklasse der Jungen Reiter (18 – 21) und konnte auch hier ihre Leistung weiter unter Beweis stellen. Zieht man Bilanz, so gehen seit 2001 sage und schreibe 280 (!) Platzierungen auf ihr Erfolgskonto - 180 mal belegte sie einen Platz unter den ersten dreien, davon 90 auf Platz 1. Erst seit einem Jahr startet sie mit Ihren Pferden Welttender und Welfentanz in der Klasse S und kann hier bereits stolz auf 50 Platzierungen zurück blicken, wovon sie 11 x die Siegerschleife entgegen nehmen durfte.

Der Rahmen konnte wohl kaum angemessener sein, als das „Turnier der Sieger“ in Münster Mitte September. Wie der Name schon sagt – hier waren die besten deutschen Reiter am Start. Neben den deutschen Olympiateilnehmern auch die 12 besten Nachwuchs-Dressurreiter, zu denen auch Andrea Timpe zählt. In dieser Final-

prüfung belegte sie mit Welttender Platz 4. Aber diese Platzierung sollte an diesem Wochenende nicht der Höhepunkt für die 19-jährige sein .... Neben Andreas´ treuem Turnierteam reisten noch einige Freunde und Wegbegleiter nach Münster um einem ganz besonderen Moment in einer Reiterkarriere beiwohnen zu dürfen. Hierunter war u.a. auch unser langjähriger Vorsitzender und jetziger Kreisvorsitzende Ekkkehard Jandke der gebeten wurde, ein paar Worte zu Andreas´ Reiterleben zu sagen. Nicht ohne Stolz hielt er eine erfrischende Laudatio, in der er von Andreas´ reiterlichen Anfängen auf Radieschen und Ihrem weiteren Werdegang berichtete. Ein Zitat von ihm aus früheren Zeiten „Andrea kann man selbst auf eine Giraffe setzen und es sieht immer noch gut aus“ lies das Publikum ebenso schmunzeln, wie der Hinweis auf ihre heimliche Liebe zum Springen, worauf Isabell Werth lachend zu Andrea sagte: „Darüber müssen wir aber noch mal reden!“

Aus den Händen der mehrfachen Olympiasiegerin Isabell Werth erhielt Andrea das Goldene Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung aufgrund ihrer Erfolge in der schwersten Klasse.

A. Jandke





### Senden 2004

Anfang Juni fuhren wir wieder mit der Vereinsjugend auf den Ponyhof „Gut Barber“ nach Senden. 47 Anmeldungen wurden uns gegeben und dazu kamen noch 3 Betreuer – damit war der Bus voll besetzt.

Am Ponyhof angekommen wurde dann allen Kindern ein Pony zugeteilt und dann ging es auch schon mit dem Reiten los.

Als nachher dann alle Ponys versorgt waren, wurde erst einmal gegrillt. Nach dieser Stärkung gab

es natürlich weiter Beschäftigung mit Tischtennis, Federball, usw.

Am Morgen darauf, nach dem Frühstück ging es direkt wieder weiter mit reiten. Morgens war Dressur angesagt und am Nachmittag haben alle Gruppen einen Ausritt gemacht. Nach dem Reiten fand dann die alljährliche Rasierschaumschlacht statt. Als dann wieder alle frisch geduscht waren ging es ab zur Nachtwanderung in den Wald. Danach konnten alle gut schlafen und am nächsten Morgen nach der Springstunde ging es leider auf die Heimreise. *N. Mieves*

### Veränderung im Jugendvorstand

Dagmar Kletzing ist von Ihrem Posten als Jugendwart zurückgetreten, Jutta Mieves übernimmt diesen Posten kommissarisch bis zur nächsten Jugendversammlung. *McT*

### Kreisjugendturnier – Erfolgsserie unterbrochen



Auch die schönste und längste Erfolgsserie hat einmal ein Ende. Für unsere Jugendmannschaft war es dieses Jahr soweit. Nach sechs Titeln in Folge – einer Leistung, die einmalig in der Geschichte des Vereins und des Kreisreiterverbandes ist – erritten wir dieses Jahr den Vize-Kreismeisterschaft beim Kreisjugendturnier in Hasslinghausen.

Trotzdem waren alle sehr zufrieden, da wir diesmal mit schweren Bedingungen in der Vorbereitung zu kämpfen hatten.

Einerseits konnten einige Reiter altersbedingt nicht mehr starten, andererseits zwangen immer neue Krankheitsfälle bei Reitern und Pferden zu Umstellungen der Mannschaft. Deshalb ging unsere Mannschaft mit wenig Training in den Wettkampf.

Diese bestand im einzelnen aus: Nadine Mieves (Dark Poison), Caroline Öhl (Warengo), Marina Wrobeln (Allegro), Kerstin Wohlgenuth (Ramina), Annika Reinhardt (Riccione) und Peter Volk (Rico).

Trotzdem erritt sich Nadine Mieves einen zweiten Platz in der A-Dressur, Carolin Öhl ebenfalls den zweiten Platz im A-Springen. Marina Wrobeln errang zudem dem Einzelkreismeistertitel für unseren Verein.

Im Bereich der Klasse E belegte unsere Mannschaft Platz 6.

Es ritten: Jennifer Mieves (Liaison), Jasmin Rademacher (Dandy), Lisa Wolfsbach (Piroschka), Bastian Volk (Samson), Stephanie Fischer (Geronimo).

*McT*



### Osterfeuer 2004

Am Ostersonntag fand dieses Jahr ein Osterfeuer auf dem Parkplatz unserer Reitanlage statt.

Nachdem die Kinder alle Eier und Schokohasen gefunden hatten, wurde das Feuer angezündet. Für alle Anwesenden waren reichlich Würstchen und viel Kartoffelsalat da. Anfangs spielte das Wetter leider nicht so mit und wir mussten uns vor dem Regen unter die aufgestellten Zelte retten. Doch später verzogen sich die Wolken und alle saßen gemütlich mit einem Stockbrot ausgestattet bis spät in die Nacht um das Feuer herum. *J. Mieves*

### Sommerfest 2004

Am letzten Tag der Sommerferien organisierte der Jugendvorstand ein Sommerfest. In deiner gemütlichen Runde wurde gegessen, getrunken und natürlich viel geredet.

Das Wetter war super und die Stimmung auch, doch leider konnten wir nicht so lange zusammensitzen, da am nächsten Tag ja die Schule wieder anfang und dafür mussten alle gut ausgeschlafen sein. *J. Mieves*

## Internationales Turnier am 11.-14.03.2004 in den Westfalenhallen Dortmund – Westfalentag



Im Zuge des Internationalen Reitturniers in den Dortmunder Westfalenhallen fanden, wie in der letzten Ausgabe berichtet, die Westfalenprüfungen statt. Für unseren Kreisreiterverband gingen in der Dressur als einzige unsere beiden Vereinsmitglieder Andrea Timpe und Sebastian Berg an den Start. Nach einer soliden Leistung in den Vorlaufprüfungen und einem daraus resultierenden dritten Platz

zogen die beiden in das Finale ein. Das Finale bestand aus einer Pflichtaufgabe und einer Kür. Nach der Pflichtaufgabe, geritten von Sebastian Berg, lagen wir auf dem fünften Platz. Mit einem risikofreudigen Ritt in der Kür rollte Andrea Timpe anschließend das Feld von hinten auf und konnte soviel Punkte gut machen, dass unsere Mannschaft am Ende gegen die starke Konkurrenz siegte. Ein herausragender Erfolg für unseren Kreisreiterverband und insbesondere für unseren Verein.

Zusätzlich startete eine Jugendmannschaft unseres Vereins in dem neu geschaffenen Vergleichswettkampf auf Basis der KI. A erweitert.

Nach guten Leistungen unsere Mannschaft sowohl in der Dressur wie auch im Springen, das in der großen Westfalenhalle stattfand und damit zum unvergesslichen Erlebnis für unsere Jugendlichen wurde, beendeten wir den Wettkampf mit dem sechsten Platz. Angesichts der starken Konkurrenz ein sehr achtbarer Erfolg. *McT*

Foto: A. Jandke

## Ekkehard Jandke 50

Unser langjähriger Vorsitzender Ekkehard Jandke konnte am 21.09.2004 auf 50 vollendete Lebensjahre zurückblicken. Hierzu hatten wir eine kleine Überraschungsfeier mit Schaubildern auf unserer Reitanlage vorbereitet.

Durch aktive Unterstützung seiner Ehefrau gelang es uns, Ekkehard zu der Reitanlage zu lotsen. Hier war die Tribüne schon für den Empfang vorbereitet – es gab Getränke und einen kleinen Imbiss. Nach der Begrüßung und zahlreichen Gratulationen konnte der reitsportliche Teil beginnen.

Als Erstes konnte die Erstaufführung der Kür für das Kreisjugendturnier, das am folgenden Wochenende stattfand, bewundert werden. Es folgte Andrea Timpe mit einer gehobenen Kür der Klasse S. Als Abschluss kamen unsere anderen vierbeinigen Freunde – die Hunde – zum Einsatz. Diese Vorführung sorgte für allgemeine Heiterkeit unter den Zuschauern. Fehlen durfte natürlich auch nicht die Geburtstagsrede, die von unserer 1. Vorsitzenden Inge Wolters gehalten wurde. *McT*

## Kreisturnier in Hagen-Tücking Vizemeistertitel größter Erfolg seit 35 Jahren

Beim Kreisturnier am 18.-20.06.2004 in Hagen-Tücking konnte unser Verein seinen größten Erfolg bei einem Kreisturnier seit 1969 feiern. In jenem Jahr wurden wir das letzte Mal Kreisvizemeister. Der letzte Gewinn einer Kreismeisterschaft datiert auf das Jahr 1963.

Für unsere Mannschaft ritten im einzelnen: Nicole Beermann (Ramina), Janine Koslowski (Benetnash), Carola Timpe (Allegro), Marina Wrobeln (Cincinnati), Inge Wolters (Florian), Carina Rüth (Lombardo), Janina Volk (Rico) und Anna Wrobeln (Galwaro). Unsere Mannschaft zeigte sehr gute Leistungen in den Dressuren.

In der A-Dressur belegten wir die Plätze 3, 7 und 8, die A-Kür wurde gewonnen und in der L-Dressur konnten wir die Plätze 3, 6, und 7 verbuchen. Dagegen konnten wir in den A-Springen jeweils nur eine Platzierung erringen. Vor dem entscheidenden L-Springen lagen wir trotzdem auf dem ersten Platz.

Nach einem spannenden L-Springen überholte uns der LZRFV Volmarstein und gewann die Kreismeisterschaft mit geringem Vorsprung. Dennoch freuten sich unsere Reiterinnen riesig über diesen großartigen Erfolg und nahmen die Schiefen und Medaillen bei der Siegerehrung stolz entgegen. *McT*





## **Dankeschön** an die TT's und HT's

Zum ersten Mal begegneten mir die TT's anlässlich eines Schaubildes während des Weihnachtsschaureitens. Noch nicht helfend (gerade eben dem Verein beigetreten und noch nicht als eventuelles Helferpotenzial erkannt) also nur zuschauend, blieb mir dieses Schaubild bis heute in Erinnerung. Es stellte sich wie folgt dar: Musik ertönt – das Hallentor wird geöffnet- ein Jeep mit Hänger fährt in die Halle – theatralisch wird die Klappe heruntergelassen – und raus kommt nicht etwa ein rassiger Vierbeiner, sondern eine Gruppe männlicher Zweibeiner (nicht minder rassig!!!). Der Moderator begrüßt die Zweibeiner und

erklärt dem staunenden Publikum, dass dies die hauseigenen Turnier-Trottel sind und was es mit denen auf sich hat. Dass es ohne diese nämlich keinen Adventskranz an der Decke der Halle gäbe, kein Zelt für das leibliche Wohl bereitstände und...

und...und. Turniertrottel, die nicht „NEIN“ sagen, wenn wieder ein Turnier ansteht und quasi unsichtbar wochenlang im Vorfeld aktiv sind. Und während der Turniere ist ein 12-Stunden-Tag keine Ausnahme und wenn dann nach drei Tagen Turnier die Luft draußen ist und so gar keiner mehr lachen kann, dann fängt die Arbeit noch einmal richtig an – es muss alles wieder abgebaut und aufgeräumt werden!!! Die so genannten TT's ziehen auch noch

einen Tross HT's hinter sich her. Das sind die so genannten Helfer-trottel und das sind diejenigen, die alles machen, was an Arbeit anfällt und das über alle Turniertage von früh bis abends und vorher und nachher natürlich auch.

Und so hieß es für alle oben beschriebenen TT's und HT's am 10. Juni 2004 „Herzlich Willkommen zur Helfertete im Casino“. Bei solch einem Engagement reichen keine Essensmarken aus, um DANKESCHÖN zu sagen und darum hat der Verein genau diese Leute eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein bei leckeren Speisen und Getränken. Es war ein schöner Sommertag, so dass auf der Terrasse gegrillt werden konnte. IH

---

## **Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung**

Am 26. März fand ab 20.00 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung unseres Vereins im Casino des Reitzentrums Hattingen/Velbert statt. Turnusgemäß standen dieses Jahr Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Begonnen wurde die Mitgliederversammlung mit der Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung. Gegen die Ausführung unseres Geschäftsführers Herrn Koslowski bestanden keine Einwände. Anschließend gab Herr Koslowski bekannt, dass er nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stünde und erläuterte kurz seine Beweggründe. Er bedankte sich bei dem Vorstand sowie den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit.

Es folgten die Berichte des Vorstandes über die Aktivitäten des letzten Jahres.

Hierzu verlas Frau Wolters den Geschäftsbericht des Jahres 2003, in den sie die sportlichen Erfolge des letzten Jahres besonders hervorhob.

Es folgte der Jugendjahresbericht, der von Frau Volk vorgetragen

wurde. Sie rief die zahlreichen Aktivitäten der Jugend in Erinnerung. In dem anschließenden Kassenbericht stellt Herr Timpe die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2003 dar. In einer weiteren Übersicht wurde das finanzielle Ergebnis der Turniere dokumentiert. Diese schlossen mit einem Gewinn von fast 9.500,00€ ab. In einer Zeit, in der immer mehr Reitvereine auf Grund der erwirtschafteten Defizite auf die Durchführung von Turnieren verzichten, ein herausragendes Resultat und auch zugleich Bestätigung und Dank für alle aktiven Helfer.

Herr Gellings berichtet über die stattgefundene Kassenprüfung und stellt fest, dass keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten bestehen. Deshalb beantragte er die Entlastung des Kassierers sowie des Gesamtvorstandes.

Für die Durchführung der Entlastung wurde die Wahl eines Versammlungsleiters notwendig. Herr Mintert wurde von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig

gewählt.

Herr Mintert bedankte sich beim Vorstand im Namen der Mitglieder für die geleistete Arbeit des Vorstandes sowie beim Anlagenbesitzer für die Schaffung dieser hervorragenden Voraussetzungen zur Durchführung des Reitsport und der Turniere. Die anschließende Entlastung erfolgte einstimmig.

Herr Mintert bat nunmehr um Vorschläge zur Neuwahl eines Vorsitzenden. Frau Wolters wird als einzige Kandidatin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Frau Wolters bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Auf Vorschlag von Frau Wolters wurde die Besetzung der restlichen Posten in einer Blockwahl durchgeführt. Hierzu stellte Frau Wolters die Kandidaten kurz vor. Dies sind im Einzelnen:

2. Vorsitzender: Arnold Fricke, Geschäftsführer: Iris Henits, 2. Geschäftsführer: Hiltrud Koslowski, Kassenwart: Michael Timpe, 2. Kassenwart: Sigrid Gohl, Pressewart: Christiane Hellwig,

Fortsetzung Seite 10

Beisitzer: Susanne Grimm und Wilhelm Ebert sowie die bereits auf der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte Dagmar Kletzing und Jutta Mieves.

Die anschließende Wahl erfolgte einstimmig.

Als letzte Wahl wurde Frau Reinhardt zur neuen Kassenprüferin und Frau Korthauer als ihre Stellvertreterin gewählt.

Die wichtigen Termine des Jahres 2004 wurden kurz erläutert.

Unter dem Tagesordnungspunkt sonstiges ging Frau Wolters auf Antrag eines Mitgliedes auf die Nutzung der vereinseigenen Weiden und die bestehenden Weideregeln ein. Zu dem wies Sie darauf hin, dass das Casino für externe Veranstaltungen zur Verfügung steht. Wer Interesse an der Durch-



führung einer Feier oder ähnlichem im Casino hätte, solle sich an Frau Koslowski wenden.

Abschließend dankte Frau Wolters

den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und überreichte Präsente.

*McT*

## Stützpunkttraining Ponys

Ab November findet das Landesstützpunkttraining der Pony-Dressurreiter auf unserer Reitanlage statt. Gabriele Steffan, bekannt von der Reitanlage des RC Hattingen (ehemals Pony-Club) leitet das Training, das immer Mittwochs ab 16.00 Uhr stattfindet.

*McT*

## Impressum

### V. i. S. d. P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift  
ZRFV Hattingen u. U. e. V.

### Leitung:

Michael Timpe, Iris Hentis

### Layout:

Susanne Grimm

### Mitglieder:

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Christiane Hellwig

### Anschrift:

ZRFV Hattingen · Hufschlag  
Balkhauser Weg 36 · 42555 Velbert  
Telefon 0 20 52 / 96 16 10  
Briefkasten im Reitzentrum  
Hattingen / Velbert

### Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: [www.zrfvhattingen.de](http://www.zrfvhattingen.de)  
E-Mail: [info@zrfvhattingen.de](mailto:info@zrfvhattingen.de)

 Termine  Termine  Termine  Termine  Termine  Termine

**Weihnachtsschaureiten: 12.12.2004, 16.00 Uhr**

Programm siehe Beilage

**Maiturnier: 05., 07.-08. Mai 2005**

**Dressurturnier: 01.-03. Juli 2005**

**Oktoberturnier: 01.-03. Oktober 2005**

 Termine  Termine  Termine  Termine  Termine  Termine